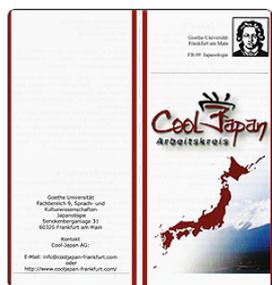




"Goethe explores 'Cool Japan': Angewandte Studien zur japanischen Populärkultur" - Exkursion der Japanologie Frankfurt nach Japan (11.-25. September 2010)



Dank der großzügigen **Unterstützung des Präsidiums der Goethe-Universität** und der Bereitstellung von Mitteln zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre (QSL) führte die Japanologie, Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften, in diesem Jahr erstmals unter der Leitung von Dr. des. Cosima Wagner eine **Exkursion mit 15 Studierenden nach Japan** durch. Die Studierenden sind **Mitglieder der „Cool Japan AG“**, eines universitären Arbeitskreises an der Japanologie Frankfurt, der seit dem Sommersemester 2007 unter der Leitung von Dr. des. Cosima Wagner den anhaltenden weltweiten Boom der japanischen Populärkultur in Form von Manga, Anime, Videospielen, Costume Play (Cosplay) etc. und **Japans Rolle als Kulturnation** im 21. Jahrhundert einschließlich der intellektuellen, politischen und ökonomischen Implikationen diskutiert.

Mit der Studienreise erhielt die Mehrheit der TeilnehmerInnen zum ersten Mal seit Beginn ihres Studiums einen Einblick in das gegenwärtige Japan aus eigener Anschauung. Dies motivierte nicht nur für den Spracherwerb des Japanischen, sondern auch zur Entwicklung von Forschungsthemen und Forschungsfragen für das weitere Studium.

Schließlich bestand im Rahmen der Reise die Möglichkeit, individuelle **Kontakte zu neuen Partneruniversitäten der Goethe-Universität** zu knüpfen und einen zukünftigen längeren Studienaufenthalt in Japan vorzubereiten.

Die Arbeit der AG erfuhr durch die themenbezogene Reise und den Kontakt zu japanischen Institutionen und Gesprächspartnern wertvolle Anregungen zur Weiterentwicklung der diskutierten Forschungsfragen zu Produktion, Rezeption und globaler Bedeutung japanischer Lifestyle-Produkte.

Das **Programm der Studienreise** bestand aus 3 Themeneinheiten:

1. Austausch zwischen deutschen und japanischen Studierenden u.a. über das Thema „Populärkultur zwischen Fantom und Forschung: die Bedeutung von Manga, Anime und Videospielen im Leben von deutschen und japanischen Studierenden“ (u.a. Symposien an der Senshū-Universität in Tōkyō und an der Kyōto Seika Universität)
2. Besuch von Institutionen rund um die japanische Kulturindustrie (u.a. japanisches Außenministerium, Videospiele-Messe, Manga-Verlag)
3. Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen aus unterschiedlichen Bereichen der japanischen Kultur und Gesellschaft (Besichtigung eines Großunternehmens, von Tempeln und Schreinen der alten Kaiserstädte Kyōto und Nara etc.)

Hervorzuheben ist, dass es sich bei dieser Exkursion um die **erste Japan-Exkursion der Goethe-Universität überhaupt** handelte.

[Reise-Blog zur Japan-Exkursion](#)

[Bericht zur Japan-Exkursion](#)

Dr. des. Cosima Wagner

geändert am 03. Dezember 2010 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 03. Dezember 2010, 12:38

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/Aktuelles_Japanologie/Exkursion_Japan.html